

40 Jahre Rechnender Raum

**Würdigung Konrad Zuses in Leipzig als Erfinder des Computers und Visionär
Symposium der Arnold-Sommerfeld-Gesellschaft e. V. - Straße nach Erfinder benannt**



Die obige Abbildung zeigt den symbolisierten Rechnenden Raum, gemalt von Konrad Zuse, im Kontext mit dem harmonischen Analysator, gebaut von Arnold Sommerfeld und Emile Wiechert. Dies soll den Bezug der aktuellen ASG-Profillinie „Physik-Information-Informationssysteme“ zum Lebenswerk Konrad Zuses herausstellen.

Das von der Arnold-Sommerfeld-Gesellschaft e. V. (ASG) organisierte und von der HTWK Leipzig, der Konrad-Zuse-Gesellschaft in der GI e. V., der Fachgruppe PII, der Universität Leipzig, DGLR und dem VDI unterstützte Symposium „Konrad Zuse (1910–



Prof. Hans Martin Franke VDI während seines Vortrags auf dem Symposium der ASG im Neuen Senatssaal der Universität Leipzig
Foto: ASG-Archiv

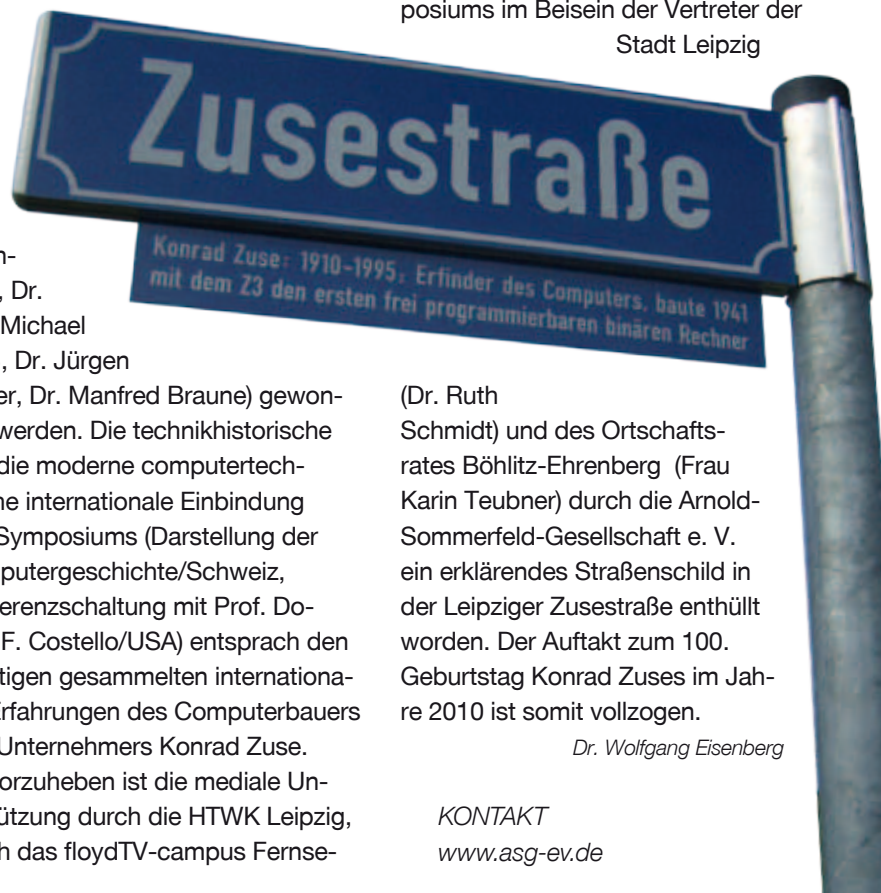
1995) - Erfinder des Computers - 40 Jahre Rechnender Raum“ fand am 25. Juni 2009 im universitären Neuen Senatssaal statt.

Als Referenten konnten sowohl für die Erfinderpersönlichkeit Konrad Zuse kompetente Zeitzeugen (Prof. Horst Zuse - Konrad Zuses Sohn, Haak-Schüler Prof. Hans Martin Franke, Zuseaner Prof. Klaus Waldschmidt) als auch für die Nutzung seiner heuristischen Gedanken (Rechnender Raum, 1969) zur automatentheoretischen Denkweise (Methode zellulärer Automaten, Parallelcomputing) in der Modellierung der Physik, Chemie und Biologie kompetente Anwender (Prof. Dietmar Fey, Dr. Uwe Renner, Dr. Wolfgang



Der Präsident der ASG, Dr. rer. nat. Wolfgang Eisenberg (in der Mitte), im Gespräch mit Prof. Hans Martin Franke (links) und Prof. Dr.-Ing. habil. Horst Zuse (rechts)
Foto: ASG-Archiv

hen (Prof. Uwe Kulisch, stud. Sebastian Gomon, HTWK Leipzig) und den erfinderbezogenen Bericht über die Informatikausbildung im Leipziger Zuse-Bau (Prof. Tobias Martin, HTWK). Zudem ist am Vorabend des Symposiums im Beisein der Vertreter der Stadt Leipzig



Eisenberg, Dr. Karl-Michael Meiß, Dr. Jürgen Kaiser, Dr. Manfred Braune) gewonnen werden. Die technikhistorische und die moderne computertechnische internationale Einbindung des Symposiums (Darstellung der Computergeschichte/Schweiz, Konferenzschaltung mit Prof. Donald F. Costello/USA) entsprach den wichtigen gesammelten internationalen Erfahrungen des Computerbauers und Unternehmers Konrad Zuse. Hervorzuheben ist die mediale Unterstützung durch die HTWK Leipzig, durch das floydTV-campus Fernse-

(Dr. Ruth Schmidt) und des Ortschaftsrates Böhlitz-Ehrenberg (Frau Karin Teubner) durch die Arnold-Sommerfeld-Gesellschaft e. V. ein erklärendes Straßenschild in der Leipziger Zusestraße enthüllt worden. Der Auftakt zum 100. Geburtstag Konrad Zuses im Jahre 2010 ist somit vollzogen.

Dr. Wolfgang Eisenberg

KONTAKT
www.asg-ev.de